

27.09.2017 - 14:27 Uhr

Media Service: Stadler Rail kommt in Polen nicht zum Zug

Zürich (ots) -

Bereits zwei Mal in diesem Jahr ist der Thurgauer Zughersteller Stadler Rail in Polen mit Offerten für öffentliche Aufträge im Gesamtwert von 740 Millionen Franken abgeblitzt. Das berichtet die «Handelszeitung». Das erste Mal betrifft Krakau, wo es um die Lieferung von 50 Trams geht. Ein Gericht zwang die Krakauer Verkehrsbetriebe MKP, die Offerte des polnischen Lieferanten Pesa anzunehmen. MKP wollte sich für Stadler entscheiden. Das zweite Projekt betrifft Warschau, wo es um die Lieferung von 213 Trams geht.

Stadler war der günstigste Bieter, hat aber verloren. Die Schweizer legten in Warschau Einspruch ein. Eine Entscheidung steht noch aus. «Ich bin der festen Überzeugung, das ist rein politischer Protektionismus», sagt dazu Swisrail-Direktorin Michaela Stöckli. Eine Stadler-Rail-Sprecherin wollte sich zu dem Thema nicht äussern. Stadler Rail hat nicht nur Mühen in Polen. Die angekündigte Fusion der Bahnhersteller Siemens und Alstom erhöht den Wettbewerbsdruck auf Stadler-Rail-Patron Peter Spuhler weiter.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100807337> abgerufen werden.